

Bunter Liederstrauß im idyllischen Schlosshof

Sängergruppe Albachtal lud zum Tag des Liedes mit viel Musik – Zahlreiche Zuhörer kamen

THALHEIM – Zum Tag des Liedes 2009 hatte die Sängergruppe Albachtal bei herrlichem Sommerwetter in den idyllischen Schlosshof eingeladen. Bei der vom Sängerbund Thalheim bestens vorbereiteten Veranstaltung lauschten zahlreiche Zuhörer einem bunten Strauß gut einstudierter Lieder, geboten von den zur Sängergruppe Albachtal gehörenden Chören, dem MGV Sängerbund Thalheim, dem Frauenchor Ars Musica, beide unter Gerd Thaler, dem MGV Liederkranz Alfeld unter Ulrike Bauer, dem MGV Schwend unter Jürgen Bachmann, dem MGV Concordia Förrenbach in Vertretung für Leonhard Ehras von Judith Reichelt geleitet, dem MGV Liedertafel Kainsbach unter Robert Merkl und dem MGV 1852 Alfeld unter Melanie Imhof.

Grüßworte sprachen Vorsitzender Hans Peter Haas, der auf die 1928 gegründete Sängergruppe hinwies, Bürgermeister Helmut Brückner und im Namen des Sängerkreises Hersbruck Peter Windsheimer. Der sauber intonierende Posaunenchor unter Gerd Thaler umrahmte das vielseitige Programm mit Volksliedweisen.

Ein stattlicher, gut integrierter Männerchor der Sängergruppe unter Gerd Thaler stimmte unter anderem mit einem fröhlichen Studentenlied ein, während der Sängerbund Thalheim mit zwei besinnlichen Weisen, verinnerlicht vorgetragen, weiterführte. Einen gelungenen Farbtupfer setzte der von Jutta Schötz geleitete Kinderchor munterer Vorschulkinder, die mit dem Katzenkanon und dem mit Körperbewegungen vorgetragenen „Stachelschwein“ die Herzen der Zuhörer eroberten. Der MGV Liederkranz Alfeld unter Ulrike Bauer bereicherte mit Weisen aus Kärnten und Guatemala und dem Entertainer-Rag. Schmunzelnd genoss man den „Kleinen Teddybär“, der ein unbeschwertes Leben versprach. Rudi Weiß begleitete auf dem Akkordeon.

„Ich bin ein alter Bösewicht“, bekannte der MGV Schwend unter Jürgen Bachmann in launigem Vortrag.



Die gut integrierten Männerchöre der Sängergruppe Albachtal sangen unter Gerd Thaler.

Fotos: A. Eichhorn

In Opernromantik führte der MGV Förrenbach unter Judith Reichelt mit den „Blinkenden Sternen“, einem Jagdlied aus dem Wildschütz und dem präzise vorgetragenen Jägerchor. Die aushelfende Chorleite-

rin erhielt Blumen. Auflockernde Stimmung schufen die acht Sängerrinnen der Ars Musica mit einer mehrstimmigen „Eurovisionsmelodie“ und dem spritzigen „Likörchen für ein Frauenchörchen“. Die „gren-

zenlose Freiheit über den Wolken“, die vertrauten „Sterne der Heimat“ und ein „Wochenend mit Sonnenschein“ besang mit lockeren Stimmen der MGV Liedertafel Kainsbach.



Fröhlich, bunt und musikalisch: Der Kinderchor Thalheim unter der Leitung von Jutta Schötz setzte besondere Farbtupfer.

Der langjährige Kassier des MGV Thalheim und der Sängergruppe Albachtal, Günther Paulus, wurde von den Vorsitzenden Bernd Grötsch und Hans Peter Haas mit einem Geschenkkorb geehrt. In vorzüglicher Chordisziplin und delikatem Vortrag bestach der MGV 1852 Alfeld unter Melanie Imhof mit einem textklaren fränkischen und ungarischen Volkslied, sowie dem prickelnd vorgetragenen „Blankenstein Husar“. Die Sängergruppe beschloss mit zwei besinnlichen Volksliedern, darunter dem irischen Segensgruß „Nehmt Abschied, Brüder“. Ein prächtiger Chorklang unterstrich die Schönheit menschlicher Stimmen.

Nach einem gemeinsam gesungenen, vom Posaunenchor begleiteten Lied und dem vom Sängerbund 1878 feierlich vorgetragenen „Die Nacht“ endete der Tag des Liedes.

ALFRED EICHHORN